

# Marktbericht März

## a) Allgemeines

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes erwirtschaftete das **Produzierende Ernährungsgewerbe in Bayern 2011** einen Umsatz von rund 25,3 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr kam es auf Grund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung zu einer Steigerung um 8,3 %. Gemessen am Umsatz gehört es zu den vier bedeutendsten Wirtschaftsklassen des Verarbeitenden Gewerbes in Bayern. Die Auslandserlöse erhöhten sich im selben Zeitraum um 15,3 % auf 5,1 Mrd. Euro. Damit werden über 20 % des Gesamtumsatzes im Ausland erzielt. In den 1011 Betrieben wurden 113.400 Menschen beschäftigt. Innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige des Produzierenden Ernährungsgewerbes stand, wiederum gemessen am Umsatz, die Milchwirtschaft mit Abstand an erster Stelle (9,3 Mrd. Euro Umsatz; + 13,1 % gegenüber dem Vorjahr), gefolgt von den Schlachtereien/Fleischverarbeitung (4,1 Mrd. Euro; + 7,4 %) sowie den Herstellern von Backwaren und Dauerbackwaren (2,4 Mrd. Euro; + 5,8 %). An vierter Stelle schlossen sich die Brauereien mit einem Umsatz von knapp zwei Mrd. Euro und einer Steigerung um 4,2 % an.

## b) Milch

Im März sank der **Erzeugerpreis** für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach vorläufigen Zahlen gegenüber dem Vormonat um 0,60 Ct/kg auf 34,40 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 0,42 Ct/kg bzw. 1,2 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** gaben im Monatsverlauf weiter nach. Der jahreszeitlich hohen Produktion stand eine verhaltene Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie gegenüber. Auch beim Drittlandexport hielten sich die Aufkäufer zurück.

Die Verkaufspreise für **Butter** fielen im Berichtsmonat merklich zurück. Auf Grund der gedrückten Notierungen stiegen die Käufe der Haushalte gegenüber dem Vorjahr. Die von der EU gewährten Beihilfen zur der privaten Lagerhaltung stützten den Markt zusätzlich.

Die Preise für **Emmentaler** gaben im März in Folge der stabilen Marktlage nur geringfügig nach. Auch die anderen Käsesorten verzeichneten auf Grund der festen Inlandsnachfrage und der beständigen Exporte weitgehend konstante Preise.

## c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** waren im Verlauf des Berichtsmonats leicht rückläufig. Das bedarfsdeckende Angebot traf auf eine nachlassende Inlandsnachfrage. Auch der Export brachte keine Impulse.

Die Preise für **Schlachtkühe** stiegen im Berichtsmonat auf ein neues Dreijahreshoch. Bei beschränktem Angebot wurde Kuhfleisch regional und überregional stetig nachgefragt. Die Bestellungen aus den Exportmärkten verliefen dagegen enttäuschend.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** kletterten im März auf ein Dreijahreshoch. Das knappe Angebot und der eingeschränkte überregionale Handel trieben die Preise nach oben.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erreichten im Berichtszeitraum ein neues Rekordhoch. Das schwache Angebot und die begonnene Grillsaison bestimmten den Markt.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erreichten ebenfalls ein Dreijahreshoch. Wegen des geringen Angebots folgten die Notierungen denen der Schlachtschweine.

## d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** stiegen im Monatsverlauf an, während die Preise für **Braugerste** geringe Einbußen hinnehmen mussten. Der materielle Handel mit den Mühlen, Verarbeitern und Mälzereien blieb hinter den Erwartungen zurück. Im Bericht des Internationalen Getreiderates (IGC) wurde die erwartete weltweite Getreideerzeugung ohne Reis für die kommende Ernte auf den Rekordwert von rund 1,88 Mrd. t angehoben.

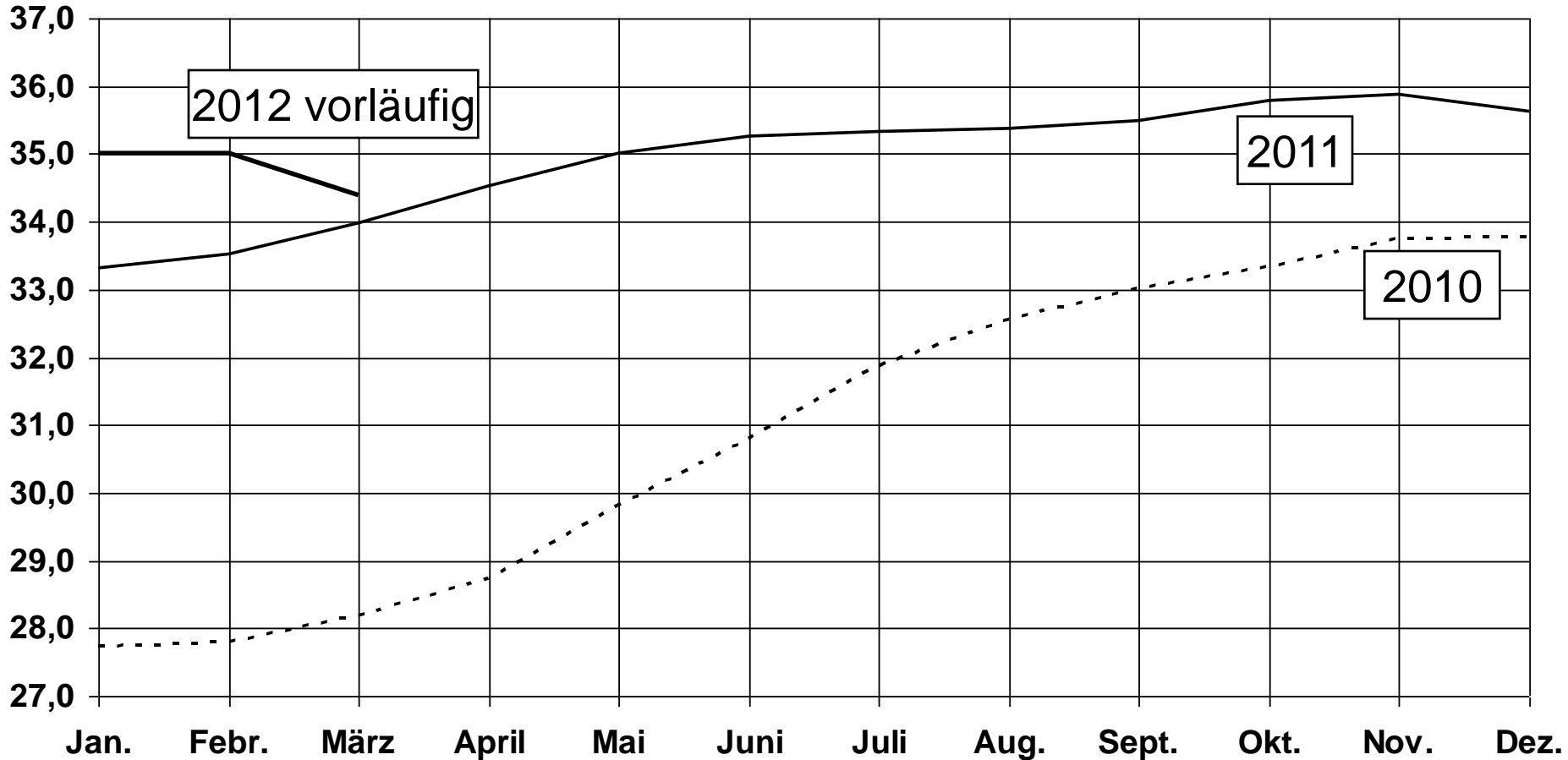
## e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Die mengenmäßige Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland bis März gegenüber dem Vorjahreszeitraum wies höhere Haushaltskäufe bei Käse, Butter, Rind- und Schweinefleisch aus. Die anderen Produkte verzeichneten Absatzeinbußen.

Die Mehrzahl der **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stieg im März gegenüber dem Vorjahresmonat. Zweistellige positive Preisveränderungen verbuchten Salatgurken, Feta und Putenschnitzel.

# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

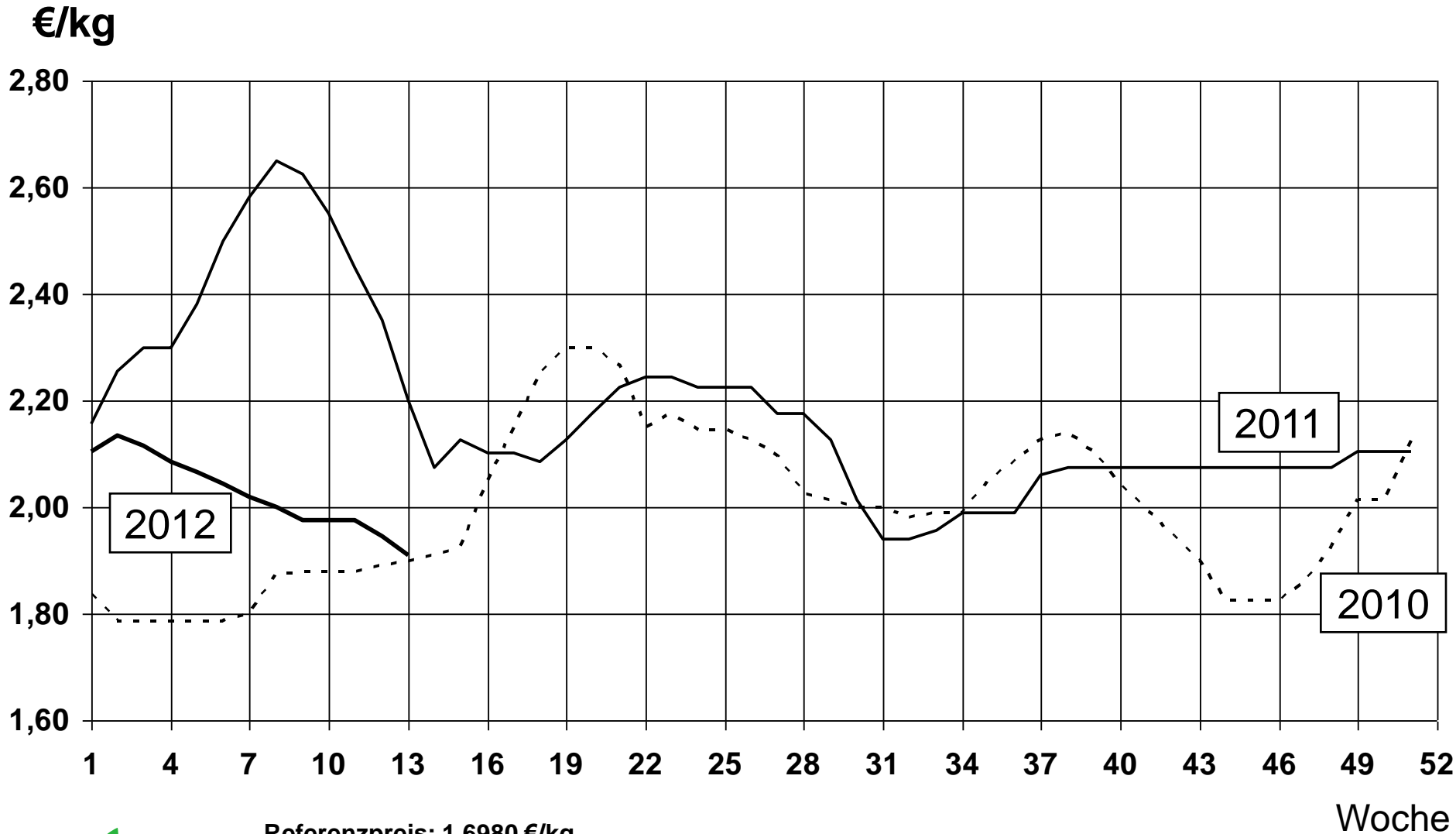
€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

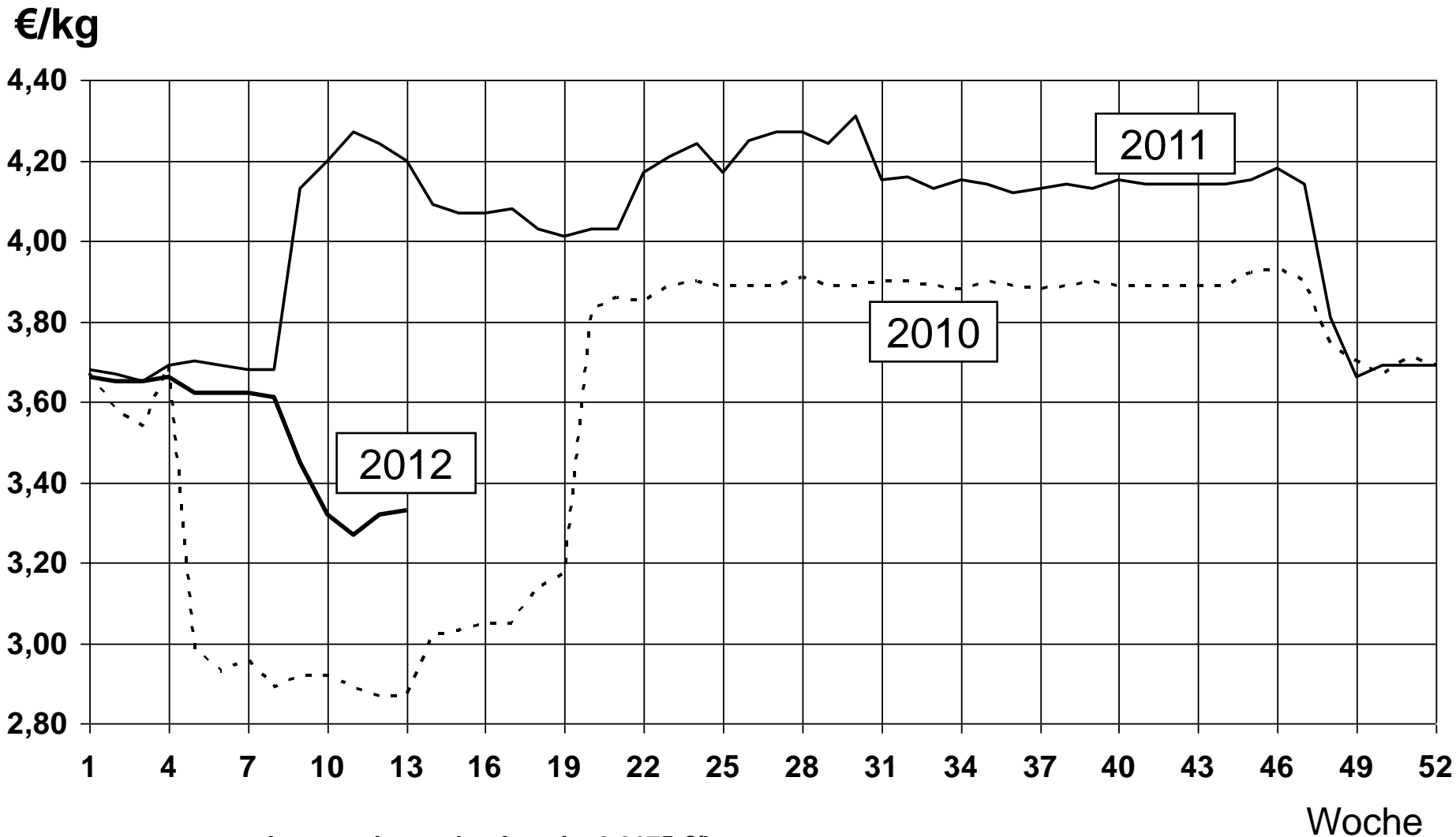


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*

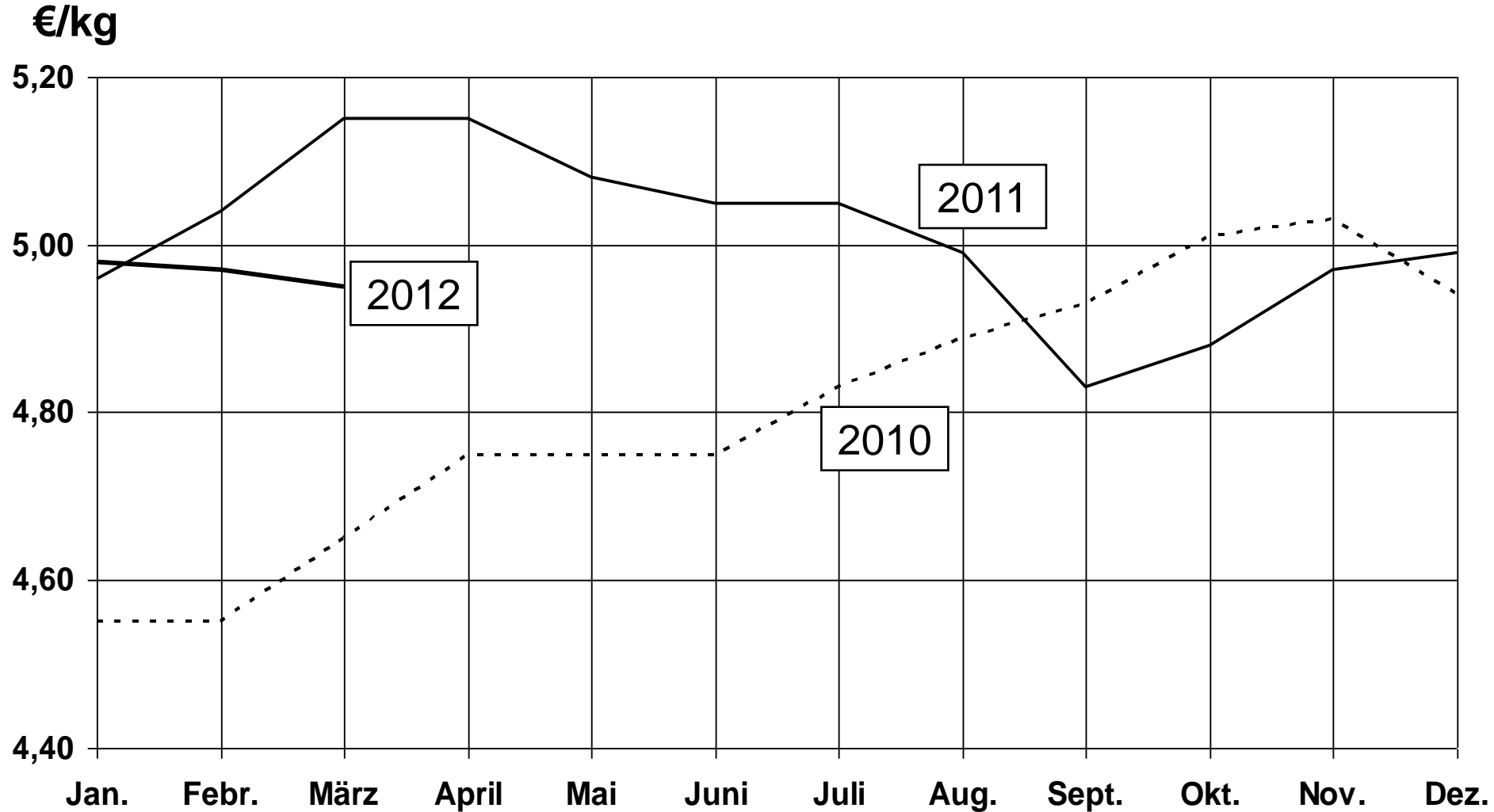


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

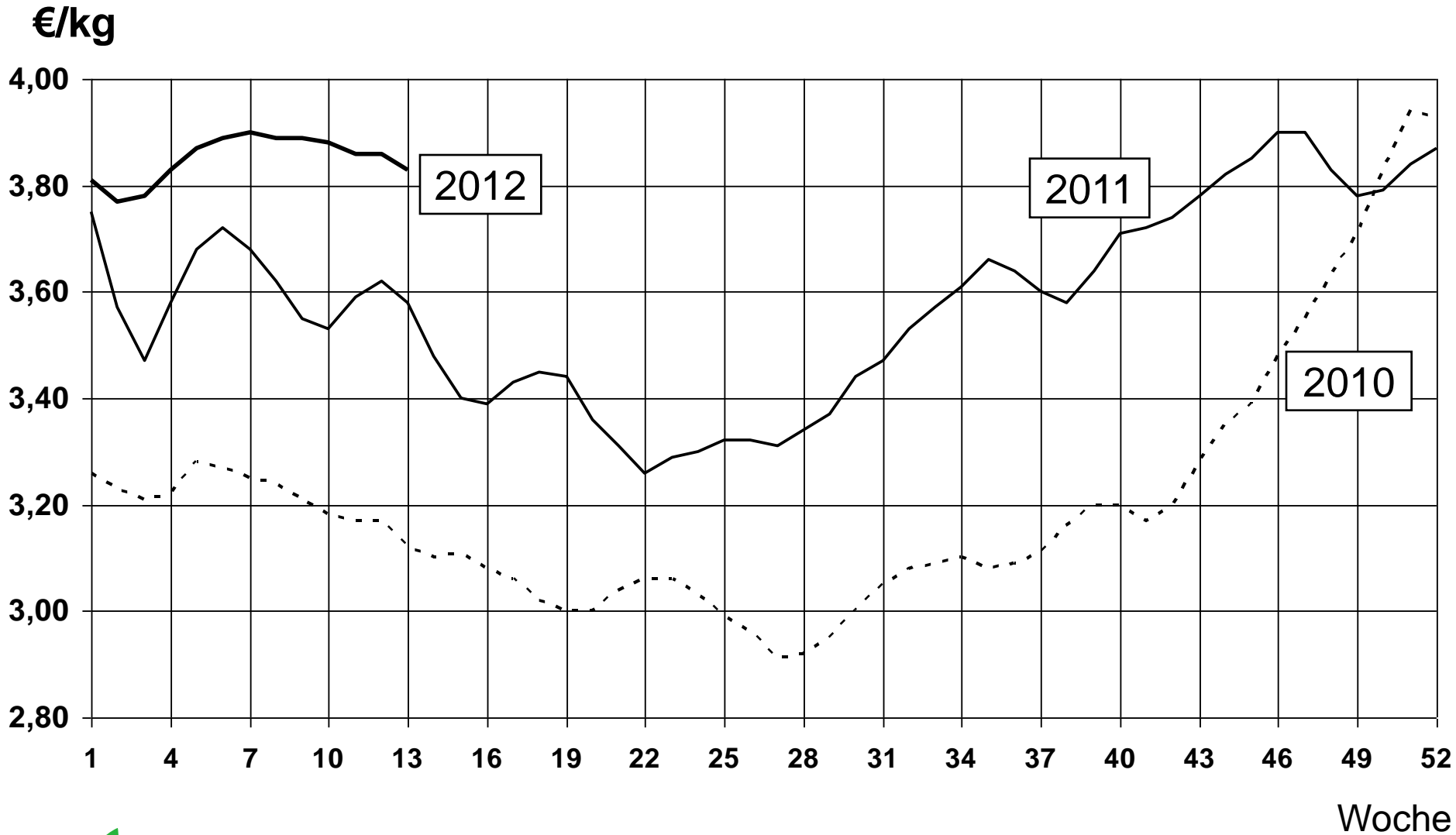
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*

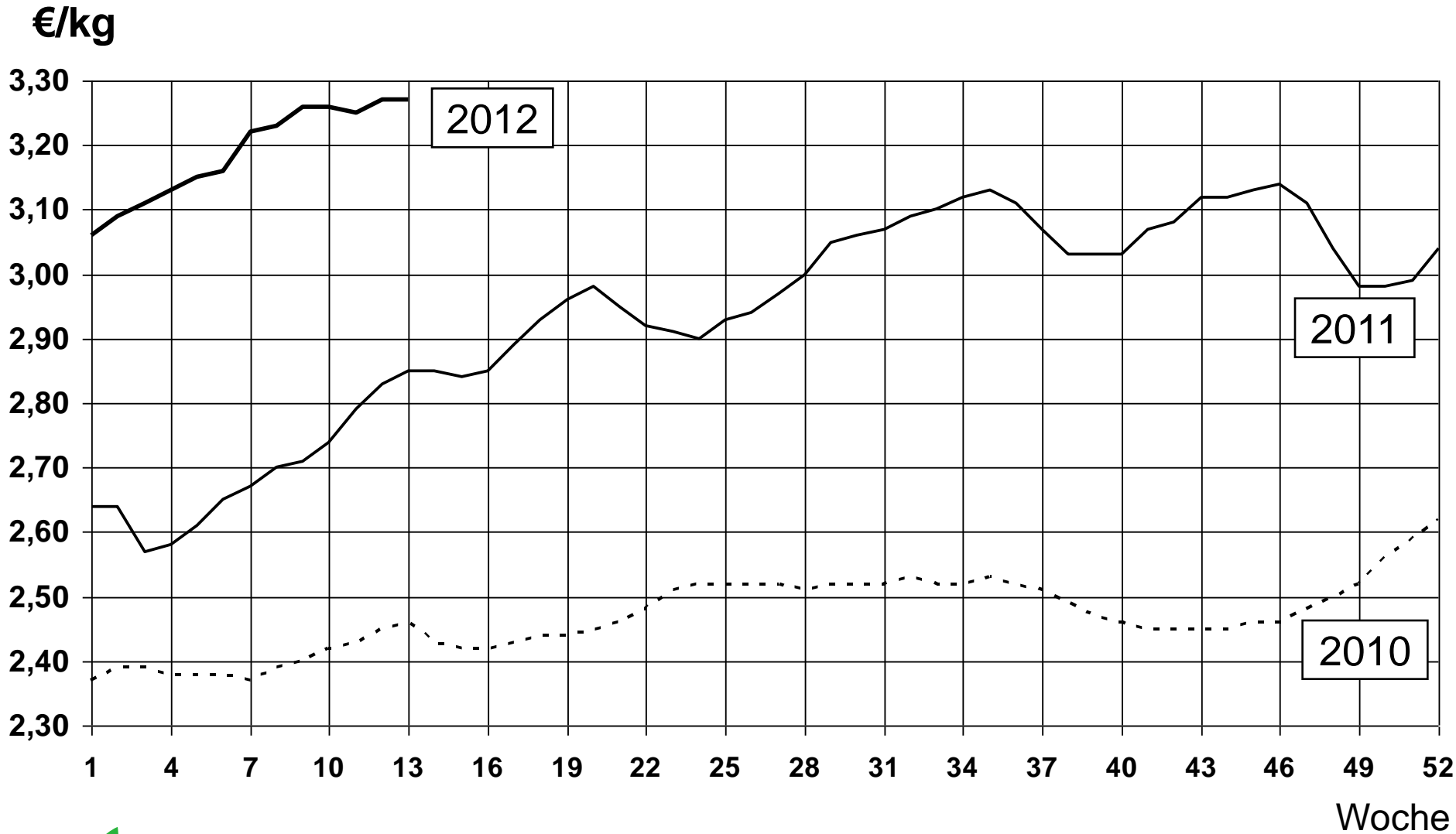


\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg).  
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

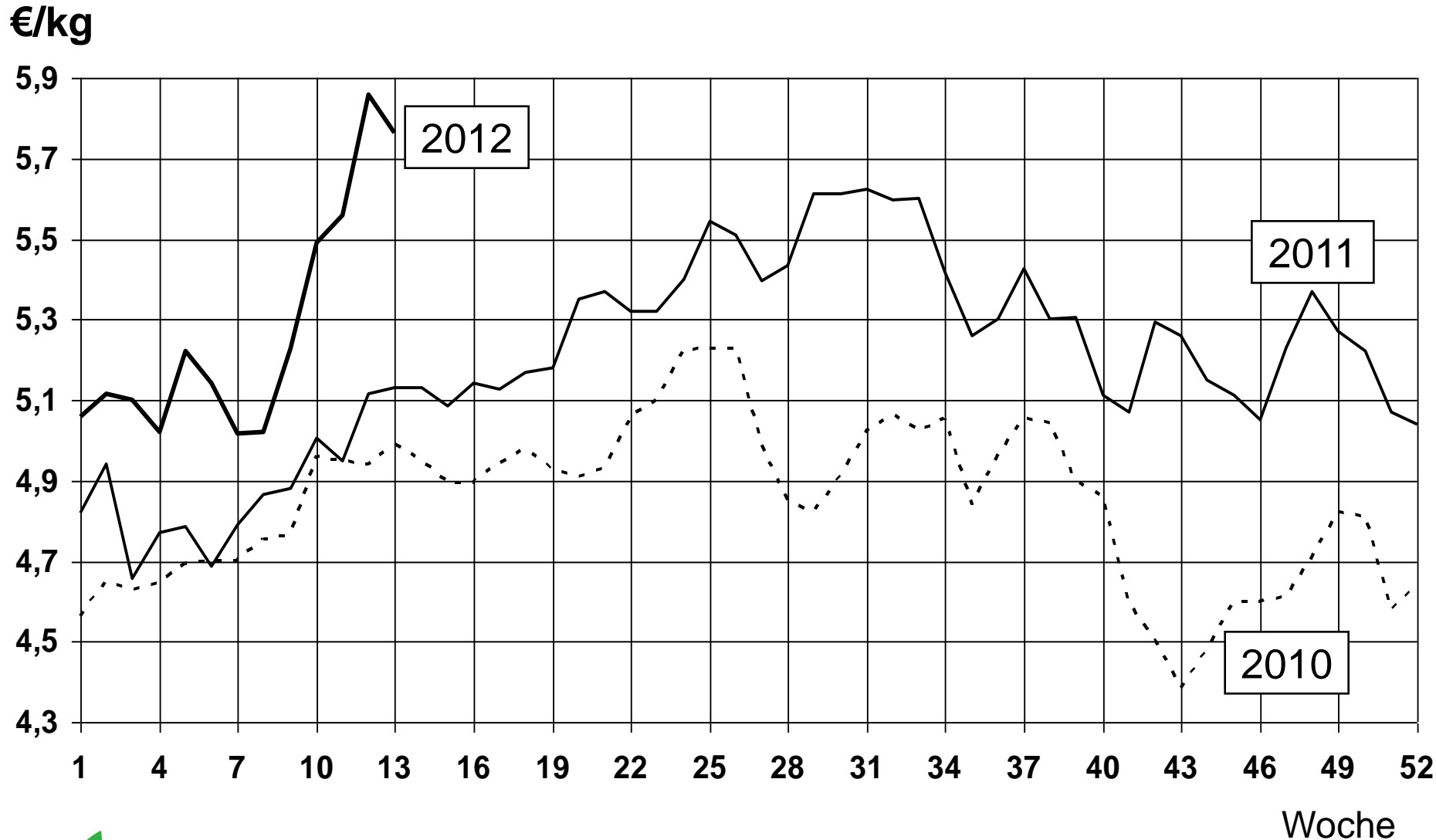
# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

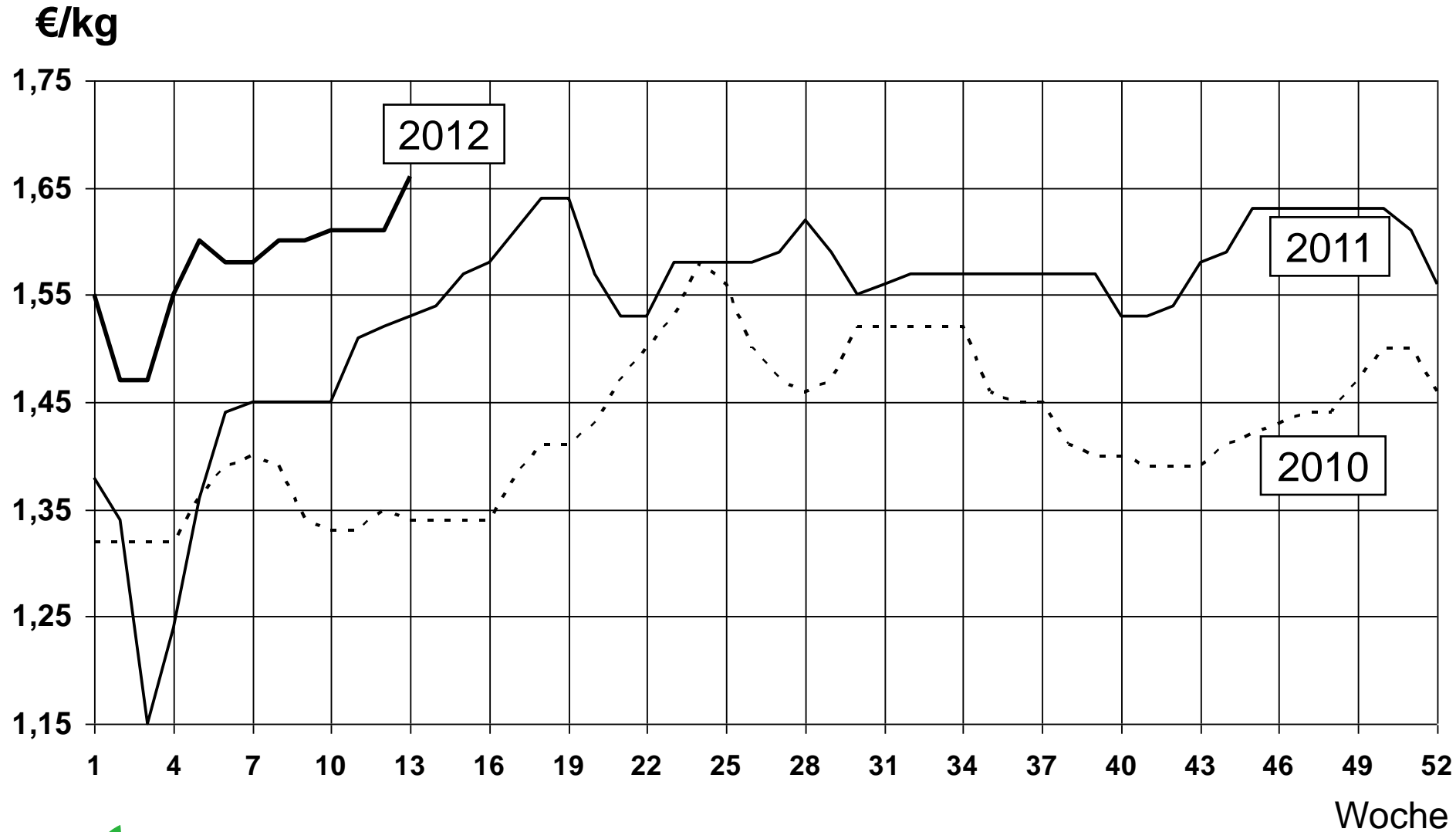


# Verkaufspreise ab Hof für Stierkälber (Fleckvieh) mit einem Gewicht von 80 bis 90 kg (Preisgebiet Südbayern)



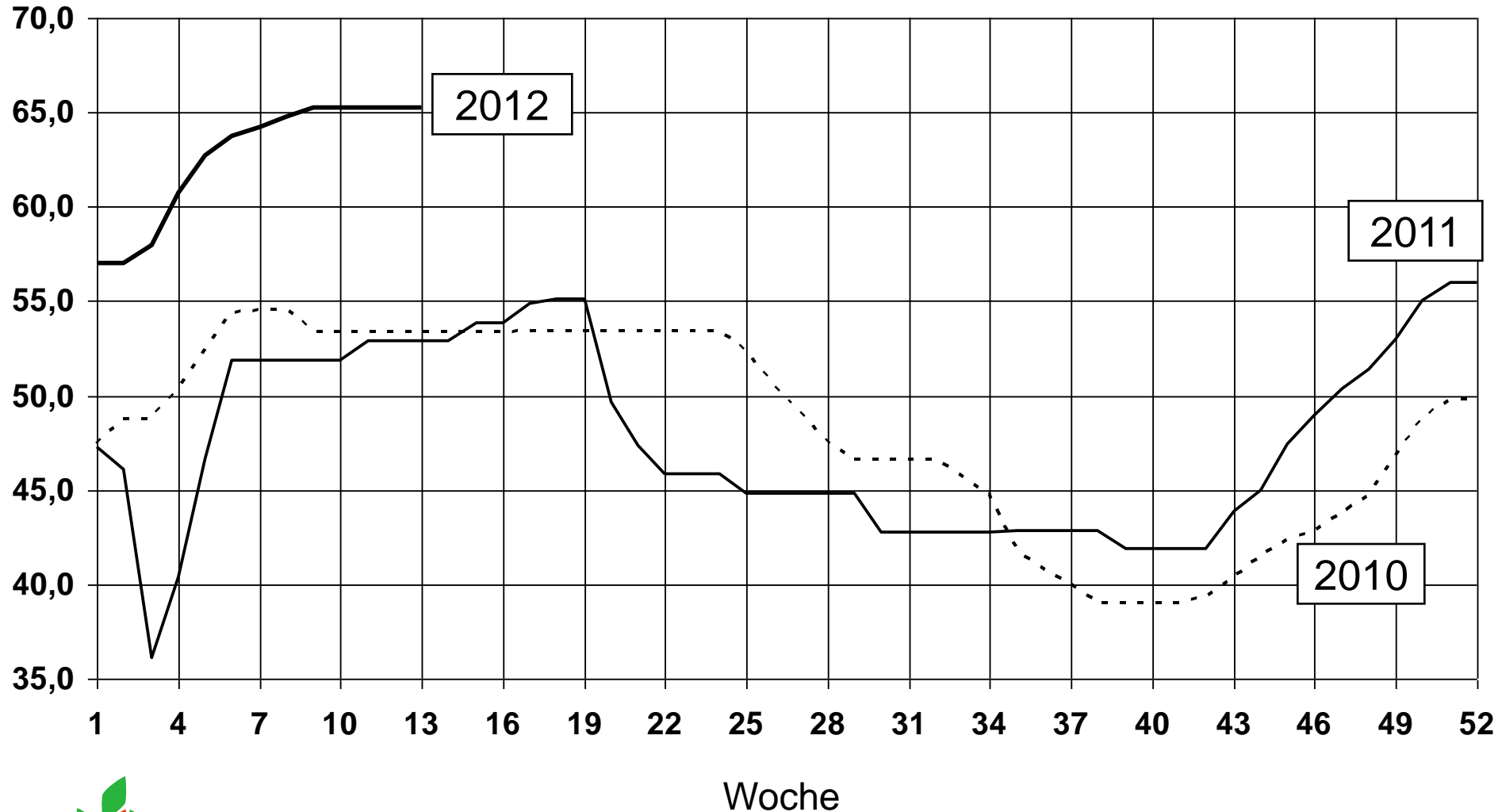


# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E

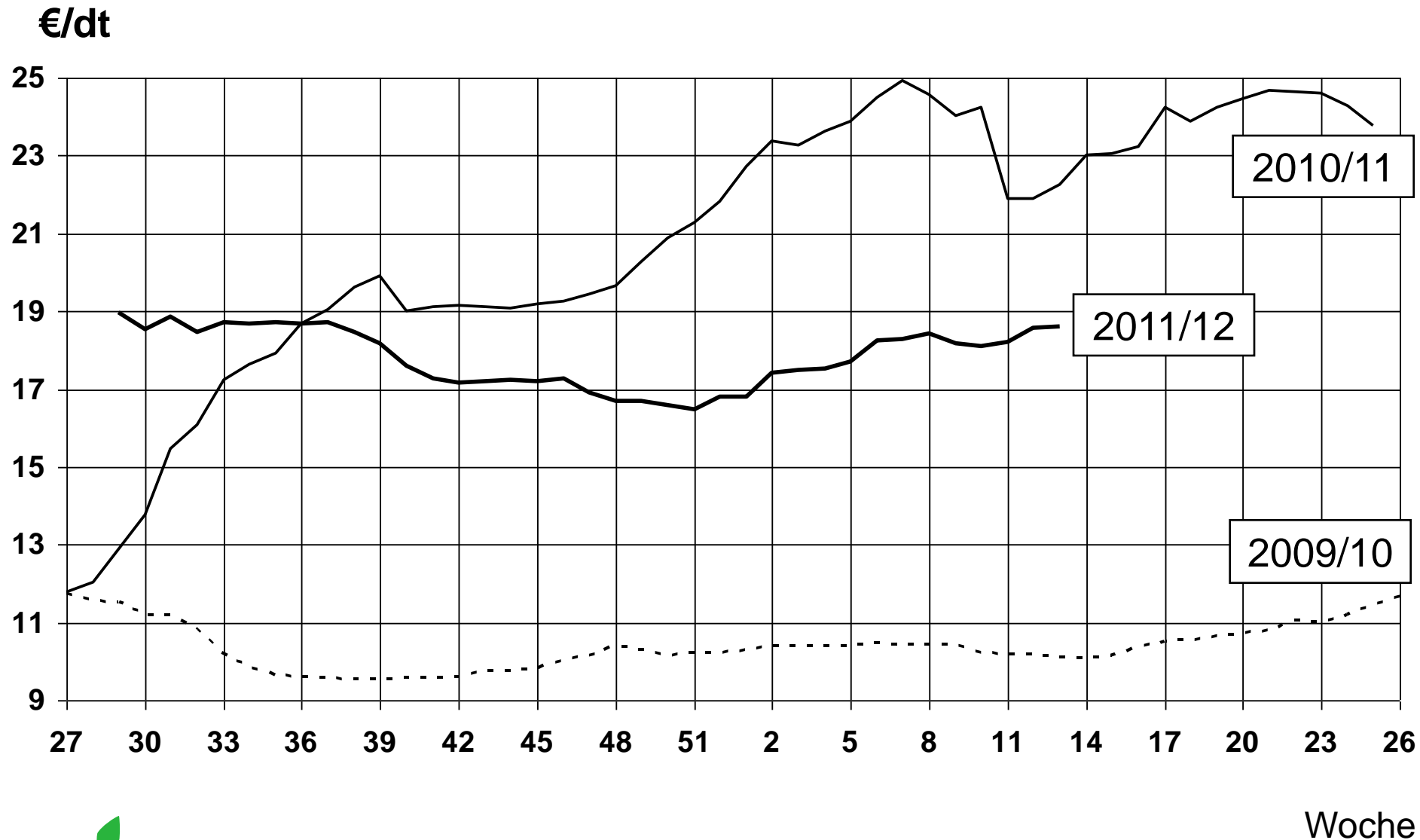


# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

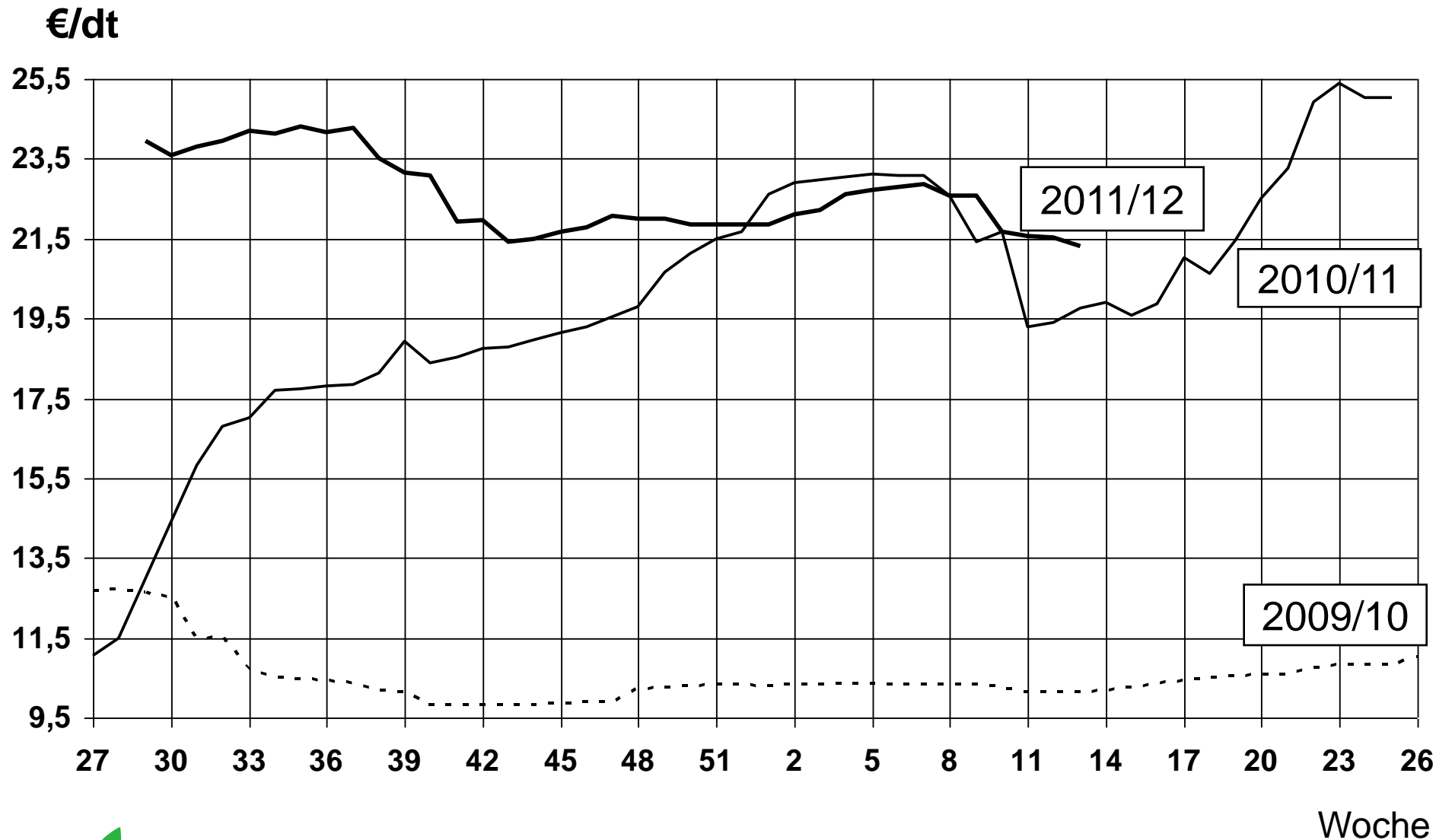
€/Tier



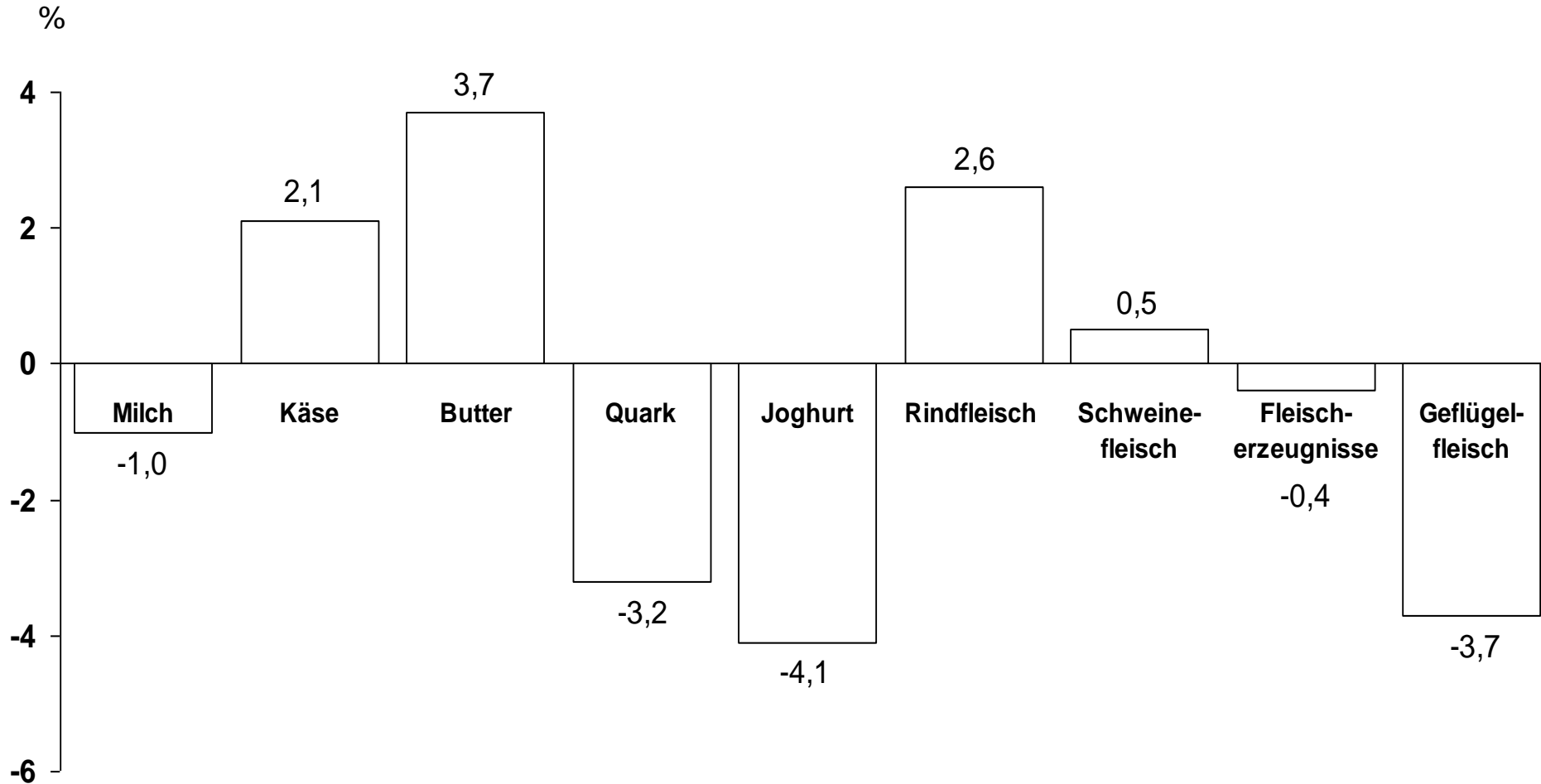
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



# Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis März 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise  
für Lebensmittel in Deutschland  
März 2012 und März 2011



	Einheit	März 12 (€)	März 11 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,90	1,15	-21,7%	↘
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,58	0,59	-1,7%	↘
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,61	4,58	0,7%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,64	0,63	1,6%	↗
Feta natur SB	kg	8,44	7,09	19,0%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,46	0,43	7,0%	↗
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	6,07	5,81	4,5%	↗
Schweinebraten	kg	5,11	4,70	8,7%	↗
Putenschnitzel, frisch	kg	7,26	6,57	10,5%	↗
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekartoffeln, fk., 1-2,5 kg	kg	0,67	0,85	-21,2%	↘
Äpfel, Jonagold	kg	1,07	1,29	-17,1%	↘
Salatgurken	Stück	0,70	0,47	48,9%	↗
Weizenmischbrot, ganz	kg	1,87	1,85	1,1%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	0,99	0,94	5,3%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,64	1,62	1,2%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,30	3,3%	↗
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,86	2,88	-0,7%	↘
Bio-Äpfel	kg	2,40	2,56	-6,3%	↘
Bio-Salatgurken	Stück	1,40	1,75	-20,0%	↘
Bio-Kartoffeln, 1-2,5 kg	kg	0,91	1,24	-26,6%	↘

Quelle: AMI.

Prof. Dr. S. Graser